

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Freitag den 25. Februar 1870.

(63—2)

Nr. 271.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist die Stelle eines Adjuncten mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 8. März 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 21. Februar 1870.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:  
Graf Lodron m. p.

(60—3)

## Edict.

Nr. 118.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Stelle eines Hilfsämterdirectors mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. erledigt.

Die Bewerber dieser Stelle haben ihre Gesuche längstens bis 10. März d. J. im vorgeschriebenen Wege an dieses Präsidium zu leiten.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt, am 20. Februar 1870.

(64—2)

Nr. 272.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Frohnleiten ist die Stelle des Bezirksgerichtsadjuncten mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche

bis 8. März 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 21. Februar 1870.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:  
Graf Lodron m. p.

(61—3)

## Edict.

Nr. 258.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Birkfeld ist eine Amtsdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., eventuell eine Amtsdiennerstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 300 in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 6. März d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 19. Februar 1870.

(54—6)

Nr. 147.

## Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die derzeit am Raan im ehemaligen Oberamtsgebäude unterbrachte k. k. Steuer-Local-Commission und das ebenda befindliche k. k. Hauptsteueramt vom 20. Februar 1870 an im vormaligen Polizeidirectionsgebäude im rückwärtigen Tracte des ersten Stockes amtiren werden.

Laibach, am 18. Februar 1870.

k. k. Steuer-Local-Commission.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

(390—1)

Nr. 4699.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Parzelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, hiermit erinnert: Es habe Martin Vorkovli von Prilisce Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Parzelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, sub praes. 25. August 1869, Z. 4699, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Staraschitz von Präloka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1869.

(257—1)

Nr. 364.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. October 1869, Z. 5164, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers die auf den 1. Februar und 2. März l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung rückfichtlich der dem Lambert Wahr von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 210 vorkommenden Hauses Nr. 168, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 220 und 221 vorkommenden Hauses und im Grundbuche der Wahr'schen Gilt sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Meierhofes sammt An- und Zugehör, mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

5. April 1870

festgesetzten Feilbietungs-Tagssatzung als abgethan erklärt werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1870.

(386—1)

Nr. 806.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. September 1869, Z. 6874, in der Executionsache des Thomas Baraga von Grahovo gegen Mathias Celhar von Peteline pcto. 68 fl. 46 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Real-Feilbietungs-Tagssatzung am 8. Februar 1870 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

8. März 1870

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1870.

(445—1)

Nr. 243.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird mit Bezug auf das Edict vom 20ten October 1869, Z. 1832, bekannt gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung die Realität des Johann Olip von Aßling Nr. 36, Urb.-Nr. 70 ad Grundbuch Weissenfels zur dritten, auf den

16. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Februar 1870.

(462—1)

Nr. 4464.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei die mit Bescheide vom 20. December 1868, Nr. 8060, auf den 3. September 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Gradiser von Radlek, im Schätzungswerte von 595 fl., auf Anlangen der Johann Verderber'schen Erben auf den

2. März 1870,

früh 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden und die auf die Tabular-gläubiger Anton und Ursula Gradiser lautenden Rubriken wegen unbekanntes Daseins und Aufenthaltes derselben dem bestellten Curator Herrn Josef Goll von Laas zugestellt, dessen diese erinnert werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten November 1869.

(371—1)

Nr. 194.

## Erinnerung

zu Gregor Roč, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Roč, unbekanntes Aufenthaltes, und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Roč von Dostovič Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Ersizung des Eigenthumes der Realität Rectif.-Nr. 63, Urb.-Nr. 61 ad Grundbuch Probsteigilt Radmannsdorf, und Verjährt- und Erlöschenerklärung des auf dieser Realität seit 4. Juli 1800 hastenden Reverses des Blas Roč, bezüglich der Legate der Josef, Franz, Blas und Mina Roč pr. 65 fl. 2. W. = 59 fl. 15 kr. D. W., sub praes. 18. Jänner 1870, Z. 194, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Zupan von Dostovič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Jänner 1870.

(393—1)

Nr. 5318.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Parzelle Nr. 2347, Steuergemeinde Altinden, hiermit erinnert:

Es habe Georg Ruppe von Obersuchor wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Parzelle Nr. 2347, Steuergemeinde Altinden, sub praes. 25ten September 1869, Z. 5318, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October

1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Stephan Laschiz von Obersuchor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. September 1869.

(49—3)

Nr. 1747.

## Erinnerung

an Maria, verwitwete Petrasch, dann gegen die Johann Petrasch'sche Verlassmasse, die Valentin Oman'schen Kinder und Lorenz Zollner, Vertreter seiner Tochter Maria Zollner, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Maria, verwitwete Petrasch, dann die Johann Petrasch'sche Verlassmasse, die Valentin Oman'schen Kinder und Lorenz Zollner, Vertreter seiner Tochter Maria Zollner, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger, hiermit erinnert:

Es habe Josef Weneth von Wurzen Nr. 57 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkenntnis und Löschungs-gestaltung pcto. 159 fl. 48 kr. und 800 fl. M. M. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Z. 1747, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Pribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.

# 1200 bis 1500 Ctr. Heu

von der Fehung des Jahres 1869 sind bei der Herrschaft **Sonnegg** zum Verkauf. Kaufstehhaber wollen sich an die Inhabung daselbst wenden. (454-1)

**Original-Staats-Prämien-Lose** sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Man biete dem Glücke die Hand.

Schon am 2 März 1870 beginnen die Ziehungen der großen, von der hohen Regierung genehmigten und garantierten

## Geld-Verlosung,

und endigen am 17. März 1870.

12.600 Gewinne und Prämie und Kreuze im Betrage von

**2 Mill. 637.400 Mark Crt.**

müssen hierbei gewonnen werden. Den größten Haupttreffer bildet eine der nachstehenden Summen:

**200.000, 200.000, 190.000,**

**170.000, 165.000, 162.000,**

**160.000, 158.000, 156.000,**

**155.000, 153.000, 152.000**

Die nähere Einteilung der Gewinne ist, wie folgt:

**Zwölf Tausend sechs Hundert**

**Gewinne und 1 Prämie,**

und zwar: 1 Prämie 150.000,

1 Gewinn 100.000, 50.000,

40.000, 20.000, 2 à 15.000, 2 à

12.000, 2 à 10.000, 4 à 8000, 4 à

6000, 10 à 5000, 25 à 3000, 125 à

2000, 150 à 1000, 200 à 500,

272 à 200, 11 800 à 110. Es werden nur Gewinne gezogen.

Für sämtliche obige Ziehungen und zur Beteiligung an allen zur Verlosung kommenden Gewinnen kostet ein Original-Staats-Prämien-Antheil-Los nur fl. 9 B. R. — 4 Stück fl. 33 B. R., und verschicken wir auch solche einzeln selbst nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen gegen Einsendung des betreffenden Betrages.

Wir bitten obige Lose nicht mit den verbottenen Promessen zu vergleichen, sondern Jedermann erhält von uns die Original-Staats-Lose selbst in Händen.

Nach der Ziehung senden wir jedem unserer Interessenten unangefordert amtliche Liste, und Gewinne werden pünktlich unter Staatsgarantie ausbezahlt.

Unser Haupt-Debit ist stets vom Glücke begünstigt, wir hatten wiederum unter vielen anderen bedeutenden Gewinnen bei den letzten Hauptziehungen im Monat März den größten Preis von

**127.000 Mark,** ferner darauf folgend 12 000, und vor kaum 2 Monaten in kleinen Zwischenräumen schon wieder zweimal die höchsten Preise unserer Interessenten in hiesiger Gegend ausbezahlt.

Für diese unsere Angaben stehen Jedermann die offiziellen Beweise zu Diensten. Wir führen alle Aufträge sofort mit der größten Sorgfalt aus, legen die erforderlichen Pläne bei, und ertheilen jegliche Auskunft gratis. Man beliebe sich daher vertrauensvoll baldigst direct zu wenden an

(355-3)

**S. Steindecker & Co.**

**Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.**

Um Verwechslungen vorzubeugen, bemerken wir ausdrücklich, daß Original-Staats-Prämien-Antheil-Lose, welche zu den sämtlichen Hauptziehungen vom 2. bis zum 17. März a. c. gültig sind, nicht unter dem obigen, und zwar amtlich planmäßig festgesetzten Preise von 9 fl. verkauft werden können.

Original-Lose zu der erst am 20sten kommenden Monats stattfindenden neuen Verlosung (also für eine Ziehung gültig) können zu fl. 3 1/2 und zu fl. 1 1/2, auch jetzt schon von uns direct bezogen werden.

(451-2) Nr. 842.

## Curatels-Verhängung.

Das hohe k. l. Landesgericht Laibach hat unterm 12 Februar 1870, Z. 771, den Felix Vallen, k. l. quiescirten Steueramts-Assistenten von Huje, auf Grund der gepflogenen Erhebungen als blödsinnig zu erklären und über ihn die Curatel zu verhängen befunden, was mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß demselben Johann Vallen von Huje als Curator bestellt worden ist.

k. l. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Februar 1870.

(58)

# Ausweis

über den Rechnungsabschluss des krainischen Landesmuseums Fonds für das Solarjahr seit 1. Jänner bis letzten December 1869.

Post-Nr.	Detailirung	Barchaft		Geld vorstellende Urkunden als Stammvermögen					
		fl.	kr.	Öffentliche Obligationen		Privat-Obligationen		Sparcassen-Büchel	
<b>Empfänger:</b>									
1	Laut der durch die Zeitung veröffentlichten Kaufmachung war der Musealvermögensstand mit letztem December 1869	1007	55.5	18777	—	2940	—	1645	6
In 1869.									
2	An Interessen von Activcapitalien	1090	62						
3	" Vermächtnissen und Legaten	157	50						
4	" Interimsempfängen	2	62.5						
5	" Rückbezahlten Interimsausgaben	5	25						
6	" neu angelegten Capitalien	—	—	2500	—	—	—	66	44
7	" Durchführungen	4	—						
Empfangs-Summe		2267	55	21277	—	2940	—	1711	50
<b>Ausgaben:</b>									
8	Auf Besoldungen, Löhnungen und Deputate	113	—						
9	" Beheizung, Beleuchtung und Reinhaltung	30	90						
10	" Schreibmaterialien	14	—						
11	" Postporto, Botenlohn und Frachtpfenn	3	37						
12	" Inventarial-Geräthschaften, Professionistenarbeiten und Vaulichkeiten	51	88						
13	" verschiedene Ausgaben	224	48						
14	" neu angelegte Capitalien	1536	25						
15	" Durchführungen	4	—						
Ausgaben-Summe		1977	88	—	—	—	—	—	—
		2267	55	21277	—	2940	—	1711	50
		1977	88	—	—	—	—	—	—
		289	67	21277	—	2940	—	1711	50
Wenn von dem Empfange pr. die Ausgaben abgezogen werden mit so zeigt sich Ende 1869 ein Musealvermögensstand von <b>Laibach</b> , am 6. Februar 1870.									

Vom Museums-Curatorium.

(309-3)

Nr. 6519.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Executionsgesuche des Georg Bergant von Lahovič, durch Herrn Dr. Preuz, wider Marianna Rozu in Lahovič für die Tabulargläubigerin Maria Bobnar von Lahovič angeschlossene Rubrik de praes. 31. August 1869, Z. 4827, wegen unbekanntes Aufenthaltes der Letztern dem gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogl, k. l. Notar in Stein, zugestellt wurde.

k. l. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(348-3)

Nr. 490.

## Bekanntmachung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Frau Theresia Rieper Edlen v. Rheinwald und dem Herrn Josef Rieper Edlen v. Rheinwald zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für sie über Ansuchen des Herrn Ignaz Dojat von Adelsberg ausgefertigten Lösungsbescheide vom 31. December 1869, Z. 8897, wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Herrn Dr. Den, Advocat in Adelsberg, zugestellt worden seien.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28ten Jänner 1870.

(374-3)

Nr. 21261.

## Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Andreas Jager von Laibach.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Andreas Jager von Laibach hiemit erinnert: Es habe Mathias Jager von Laibach sub praes. 25. November 1869, Z. 21261, gegen ihn und den mj. Jakob Jager die Klage peto. Zahlung mehrerer Forderungen aus dem Johann Jager'schen Nachlasse hiergerichts eingebracht, und es sei hierüber zur Verhandlung der Rechtsache nach Vorschrift bei a. G. D. die Tagfagung auf den

4. März 1870, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da sein Aufenthaltsort diesem k. l. Bezirksgerichte nicht bekannt ist, wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Advocat Herr Dr. Josef Sajovic als Curator ad actum aufgestellt, mit dem die Rechtsache auch verhandelt werden wird, wenn er nicht rechtzeitig selbst erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft machen sollte.

Laibach, am 25. November 1869.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)** heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kiliusch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

# Einladung.

Die Damen des patriotischen Vereines werden ersucht, sich zur Besprechung und Beschlußfassung über den Vereins-Statuten-Entwurf gefälligst am Samstag den 26. Hornung, Vormittags 11 Uhr in der Wohnung der Gefertigten einzufinden zu wollen.

(434-3)

Antonie Frein v. Codelli, m. p.

(310-2)

Nr. 6316.

## Bekanntmachung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die dem Real-Feilbietungsgesuche der Frau Maria Svetlina von Laibach, durch Herrn Dr. Bongraz, wider Lukas Pirnath von Laibach bei Mannsburg pcto. 1900 fl. ö. W. e. s. c. für die unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Michael Trojanschel, Maria Trojanschel, Mathias Pönza, Marianna Pönza, Maria Pönza, Cäcilia Beraus, Leopold Daniel und Leopold Kosirnik angeschlossenen Rubriken de praes. 13. Juni 1869, Z. 3671, dem gerichtlich aufgestellten Curator Herrn Anton Kronabethvogl, k. l. Notar in Stein, zugestellt wurden.

k. l. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1869.

(387-3)

Nr. 5951.

## Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die Realität ad Pölland Tom 30, Fol. 139 und 144 hiermit erinnert:

Es habe Georg Kapsch von Unterlach wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung sub praes. 3. November 1869, Z. 5951, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

4. März 1870, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Schmalzel von Gerenth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. November 1869.

(340-3)

Nr. 512.

## Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird mit Bezug auf das Edict vom 18ten November 1869, Nr. 4638, kund gemacht, daß bei resultatloser executiven ersten Feilbietung der der Franziska Pibernil gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden Hofstatt und der dem Leonhard Pibernil gehörigen und executive gepfändeten Fahrnisse zur zweiten auf den

4. März 1870 anberaumten Feilbietung im Orte der Riegenschafte geschritten werden wird.

k. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 4ten Februar 1870.

(416-2)

Nr. 547.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. October 1869, Z. 4035, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Mathias Furlan von Rassenfuß die auf den 8. d. M. angeordnete zweite executive Feilbietung der der Franziska Pibernil gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, auf 2060 fl. bewerteten Hofstatt als abgethan erklärt wird, und daß es bei der auf den

9. März 1870, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei angeordneten dritten Feilbietungs-Tagfagung sein Bewenden habe.

k. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 7ten Februar 1870.